



Junge Deutsche Oper

Saison 22/23

Schule, Kinder, Jugend, Familie

DEUTSCHE OPER BERLIN



Junge Deutsche Oper



Junge Deutsche Oper





Junge Deutsche Oper



Wir machen Oper.

Gemeinsam mit euch – Kindern, Jugendlichen, Familien, Pädagog*innen und Menschen aus allen Lebensbereichen und mit vielfältigen Erfahrungen – erkunden wir, wie Oper ein lebendiger Teil eures Alltags sein kann.

Die Junge Deutsche Oper freut sich, euch zu begegnen: In Schulklassen, Gemeinde- und Jugendzentren, Kitas, Unterkünften für Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Wir treffen uns aber nicht nur dort, sondern auch hinter der Bühne und auf den Probebühnen der Deutschen Oper. Dorthin laden wir euch ein, um Schritt für Schritt die Vorbereitung einer Opernproduktion zu erleben. Welche Instrumente gehören zum Orchester? Was ist die Rolle des Dirigenten? Wie laut oder wie hoch kann eine menschliche Stimme singen? Wer näht die Kostüme und wer baut die farbenfrohen und aufregenden Bühnenbilder für die Oper? Wenn ihr dann das nächste Mal im großen Saal der Deutschen Oper Berlin sitzt, werdet ihr wissen, dass „ein ganzes Dorf“ nötig ist, um eine Oper auf die Bühne zu bringen.

Das Spannende ist aber auch zu erleben, wie wir alle gemeinsam Oper und Musiktheater machen können. Oper besteht aus Geschichten, bekannten und unbekannten, aus Berlin und aus der ganzen Welt. Geschichten, die in vielen verschiedenen Sprachen gesprochen und gesungen werden, die durch Musik, Klang, Kostüme und Bewegung erzählt werden.

Die Junge Deutsche Oper lädt euch ein, mitzumachen und eure Geschichten zu erzählen, neue Musiktheaterstücke zu entwickeln und auf die Bühne zu bringen.

Denn Oper kann nur dann ein Teil eures Lebens sein, wenn sie für euch spricht!

Wir freuen uns auf die Spielzeit 2022/23 mit euch.

Das Team der Jungen Deutschen Oper

Unser Angebot auf einen Blick

10 Angebote für Schule und Kitas

- 13 Führungen hinter die Kulissen
Vier gewinnt!
Patenklassen
Akademist*innen in Schulen
Opernworkshops
- 14 Krawumm!
EXPERIMENTUM MUNDI
Rhapsody goes Opera
Orchesterwerkstatt
TUSCH Theater und Schule
Fortbildungen und
Kollegiums-Opernabende

16 Mitmachangebote

- 17 Opernmäuse 6–10 Jahre
Kinderclub 9–12 Jahre
und Jugendclub 13–18 Jahre
Winterferien Musiklabor 9–12 Jahre

18 Angebote für Familien

- 19 Familienworkshops
Familienführungen

20 Singen im Chor

22 Produktionen für ein junges Publikum

- ab 3 Jahren**
- 24 Expedition TIRILI ab 3 Jahren
Knirpskonzerte
ab 4 Jahren
Kinder tanzen: Peter Pan
ab 5 Jahren
- 27 Frühlingssingen
Das Märchen von der Zauberflöte
ab 6 Jahren
Die Ballade von Robin Hood
ab 8 Jahren
- 28 Die Schneekönigin
Karaoper

30 Repertoire mit Altersempfehlungen

- ab 10 Jahren**
- 31 Die Zauberflöte
ab 11 Jahren
Matthäus-Passion
ab 12 Jahren
Il barbiere di Siviglia
- 32 La Boheme
ab 13 Jahren
- 32 Don Quichotte
Fidelio
- 33 Die Fledermaus
Lucia di Lammermoor
Tosca
- 34 La Traviata

- ab 14 Jahren**
- 34 Carmen
Manon Lescaut
- 35 Nabucco
Rigoletto
ab 15 Jahren
Aida
- 36 Arabella
Les Contes d'Hoffmann
Elektra
- 37 Lohengrin
Negar
Oceane
- 38 Simon Boccanegra
Turandot
ab 16 Jahren
Antikrist
- 39 Don Giovanni
La forza del destino
Francesca da Rimini
- 40 Salome
Il Teorema di Pasolini
Tristan und Isolde
- 41 Das Wunder der Heliane
Bär*in

42 Service

Angebote für Schulen und Kitas



Vom Blick hinter die Kulissen über Einblicke in die Probenarbeit bis hin zum Besuch einer Aufführung auf der Hauptbühne oder in der Tischlerei: In unserem Programm für Schulen und Kitas sind Kinder und Jugendliche aller Altersstufen dazu eingeladen, durch die Programme und Angebote der Jungen Deutschen Oper eine persönliche Beziehung zu Musik, Oper und Musiktheater aufzubauen. Für Kita-Gruppen, Schulklassen und Familien werden verschiedene Workshop-Formate angeboten, damit diese sich spielerisch auf den Opernbesuch vorbereiten können.



Führungen hinter die Kulissen

Für Kitagruppen und alle Klassen

Die Deutsche Oper Berlin ist ein spannender Mikrokosmos: 600 Menschen arbeiten hier! Sie alle braucht es, um den Vorstellungsbetrieb reibungslos über die Bühne zu bekommen. Bei einer 60-minütigen Führung erhalten Schul- oder Kitagruppen einen Einblick hinter die Kulissen und erfahren beispielsweise, wie es im Orchestergraben aussieht und welche Abläufe in Vorbereitung einer Vorstellung stattfinden.

In Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch kostenfrei, ansonsten € 3,- pro Person

Vier gewinnt!

Vier Orchestermusiker*innen stellen zentrale Instrumente des Orchesters vor, spielen Kostproben aus bekannten Opern und laden Kinder ein, die Instrumente auszuprobieren. Dabei gibt es einiges zu entdecken!

Kosten: € 3,- pro Person

Patenklassen

Patenklassen begleiten eine Neuproduktion auf der Hauptbühne oder in der Tischlerei. Schüler*innen bekommen Einblicke beim Probebesuchen, Workshops und Gesprächen mit Künstler*innen der DOB. Sie können Ihre Klasse in dieser Spielzeit für die Produktionen KARAOPER oder FIDELIO anmelden.

Akademist*innen in Schulen

Opernklänge direkt im Klassenzimmer! Auf Ihre Anfrage hin organisieren wir, dass eine kleine Gruppe von Akademist*innen mit ihren Instrumenten direkt an Ihre Schule kommt und Musik aus dem Opern-Repertoire der Deutschen Oper spielt. Sie stellen in 90-minütigen moderierten Gesprächskonzerten ihre Musik, ihr Instrument und sich selbst vor. Eine Musiktheaterpädagogin begleitet den Besuch und gibt Einblicke in die Arbeit im Orchesterensemble.

Kostenfrei

Opernworkshops

Für alle Klassen

Wir wollen Lehrer*innen darin unterstützen, dass der Opernbesuch mit der Schulklasse ein für alle Beteiligten spannender und bereichernder Ausflug wird. Deshalb bieten wir zu fast allen Inszenierungen Workshops, die Sie in Verbindung mit einem Opernbesuch buchen können. Zur Vorbereitung des Vorstellungsbesuchs lernen Schulgruppen nicht nur die Handlung der Oper kennen, sondern setzen sich gleichzeitig spielerisch mit der jeweiligen Theatersprache, der Inszenierung und der Musik auseinander. Der Workshop findet im Opernhaus oder in der Schule statt und ist auf 90 Minuten angelegt.

Kostenfrei, mit Ausnahme des Vorstellungsbesuches (€ 8,- pro Karte)

Krawumm!

Schlagzeuger*innen im Orchester spielen viele unterschiedliche Instrumente. Benedikt Leithner, 1. Solopauker im Orchester der Deutschen Oper Berlin, stellt eine Auswahl vor. Natürlich dürfen die Kinder auch selbst auf die Pauke hauen!

Kosten: € 3,- pro Person

EXPERIMENTUM MUNDI

In seiner 70-minütigen Experimentaloper machte der Komponist Giorgio Battistelli aus den Arbeitsgeräuschen der Handwerker seiner Stadt Musik. Schulklassen können bei der Aufführung am 21. Oktober 2022 im Haus der Berliner Festspiele Einblick in eine faszinierende Klangwelt erhalten.

Kosten: Schulgruppen € 8,- pro Person

Rhapsody goes Opera

In Zusammenarbeit mit »Rhapsody in School« besuchen Solist*innen, Sänger*innen wie Instrumentalist*innen, Klassen in der Schule und stellen sich und ihre Kunst vor. Anschließend besucht die Klasse eine Probe und zum Schluss eine Vorstellung.

Kostenfrei mit Ausnahme des Vorstellungsbesuches (€ 8,- pro Person)

Orchesterwerkstatt

Vor einem Konzert- oder Vorstellungsbesuch bekommen besonders musikinteressierte Klassen Einblicke in die Probenarbeit des Orchesters. Im Gespräch mit den Musiker*innen erfahren sie mehr über die Besonderheiten und Herausforderungen ihrer Arbeit.

Kostenfrei, mit Ausnahme des Vorstellungsbesuches (€ 8,- pro Person)

TUSCH Theater und Schule

Für was brennst Du und was bist Du bereit, dafür in Kauf zu nehmen? Die Schüler*innen unserer TUSCH-Partnerschule Brüder-Grimm Schule im Wedding stellen nicht nur sich selbst diese Fragen, sondern auch den Mitarbeiter*innen der Deutschen Oper Berlin. In einer Projektwoche entwickeln sie daraus ein eigenes künstlerisches Projekt unter der Leitung der Theaterpädagogin Elly Jarvis.

Fortbildungen und Kollegiums-Opernabende

Zusammen mit Referendar*innen, Erzieher*innen und Lehrer*innen entwickeln wir Workshops, die Einblicke in Methoden und Lernformate geben, wie die Oper und die Musik in den Alltag einer Kita und einer Schule integriert werden können.



Mitmachangebote



Opernmäuse 6–10 Jahre

Mit dem Programm „Opernmäuse“ können Kinder ab 6 bis 10 Jahren ihrer Neugier freien Lauf lassen und die Oper für sich entdecken. Einige Geheimnisse werden bei Probenbesuchen und Führungen hinter den Kulissen gelüftet. Begegnungen mit Künstler*innen und Mitarbeitende der verschiedenen Gewerke der Oper bieten einen spannenden Einblick in den Mikrokosmos der Oper.

Termine: ab Herbst 2022

Kosten: € 20,- pro Kind [gesamte Spielzeit]

Kinderclub 9–12 Jahre und Jugendclub 13–18 Jahre

Während der gesamten Spielzeit erkunden der Kinderclub (9–12 Jahre) und der Jugendclub (13–18 Jahre) an den Nachmittagen unter Anleitung von Künstler*innen und Pädagog*innen, wie sich individuelle und kollektive Ideen in eine konkrete Inszenierung verwandeln lassen! Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber die regelmäßige Teilnahme an den Proben ist erforderlich, damit die Ergebnisse am Ende der Spielzeit auf der Bühne der Tischlerei präsentiert werden können.

Termine: vorr. montags 17–20 Uhr Jugendclub, Kinderclub dienstags 16.30–18.30 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos

Winterferien Musiklabor 9–12 Jahre

In den Winterferien experimentieren Kinder und Jugendliche mit Klängen, Texten, Theater, um ihre einzigartigen Geschichten vor dem Publikum auf die Bühne zu bringen – die Tischlerei ist gefüllt mit den Stimmen und Klängen junger Menschen!

Workshops: 28. Januar bis 4. Februar 2023
Präsentation: 5. Februar 2023, 17.00 Uhr
[Tischlerei]

Angebote für Familien



Familien- workshops

Für Erwachsene, die zusammen mit Kindern eine Oper erleben möchten, bieten wir an Wochenenden spielerische Workshops zur gemeinsamen Vorbereitung an. Die Altersempfehlungen für die Workshops richten sich nach den jeweiligen Opern.

Kosten: € 5,- pro Person

Familienführungen

An einzelnen Samstagnachmittagen öffnen sich für Kinder in Begleitung von Erwachsenen die Türen, die hinter die Bühne führen. Hier kann man entdecken, wie Oper gemacht wird!.

Kosten: € 5,- pro Person

Singen im Chor



Der Kinderchor und der Junge Chor der Deutschen Oper Berlin sind mit rund 150 Sänger*innen wichtige Ensemblepartner. Der sängerische Nachwuchs im Chor gestaltet Operaufführungen und Konzerte aktiv mit. Hier können sich die jungen Stimmen unter professioneller Anleitung weiterentwickeln. Voraussetzung für die Aufnahme in den Chor ist ein Vorsingen (für Kinder von 6–9 Jahren).

Im Kleinen Chor (6–10 Jahre) lernen Kinder ab der zweiten Klasse den Umgang mit ihrer Stimme und werden auf die große Opernliteratur für Kinderchöre vorbereitet. Der Große Chor (ab 8 Jahre) tritt als Kinderchor in den Operaufführungen auf der Hauptbühne und in Konzerten auf. Nach einigen Jahren im Großen Chor singen die Jugendlichen im Konzertchor mit Auftritten in Berlin und international. Bei den Voice Changers wird der Stimmwechsel der Jungen begleitet und ein eigenes Programm erarbeitet. Die neuen Männerstimmen bilden gemeinsam mit den Frauenstimmen ab 16 Jahren den Jungen Chor, der mit einem vielfältigen Repertoire von Barockmusik bis zu Chorwerken der Gegenwart auftritt.

*Leitung
Leitung Kleiner Chor und
Voice Changers*

Christian Lindhorst
Rosemarie Arzt

*Kontakt
Infos*

Tino Breitbarth, breitbarth@deutscheoperberlin.de
www.dobolino.de

Produktionen für ein junges Publikum



Oper, Musiktheater und Konzerte für junges Publikum

Wir bieten einen bunten Spielplan mit Opern und Musiktheaterproduktionen sowie Konzertformaten für Kinder, Familien und junge Menschen. Einige davon finden auf der Hauptbühne und in der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin statt, andere „wandern“ in Kitas in verschiedenen Stadtteilen Berlins.

Expedition TIRILI ab 3 Jahren

Mobiles Musiktheater für Kitas

Wie klinge ich? Und wie klingt unser Raum? Zwei Performerinnen kommen in die Kita und erkunden gemeinsam mit den Kindern Alltagsklänge und neue Töne.

Weitere Informationen zu den Preisooptionen und zur Buchung über den Karten-Service: info@deutscheoperberlin.de

Knirpskonzerte

Wie kann eine Geschichte durch Klänge und Musik erzählt werden? Musiker*innen begleiten die Kinder von 3 und 4 Jahren im Mitmachkonzert, wo durch Gesang und Bewegung neue Klangwelten erlebt werden.

11. [2×]/12. [3×]/13. [3×] Mai 2023
[Tischlerei]

Dauer maximal 45 Minuten

Kinder tanzen: Peter Pan

Seit über 100 Jahren treibt Peter Pan, der Junge, der nicht erwachsen wird, seine Spiele. In dieser Fassung der Kinder Ballett Kompanie Berlin erleben die Protagonist*innen spannende Abenteuer auf der Insel Nimmerland.

7. / 27. / 28. Dezember 2022;
5. / 6. / 9. Juli 2023 [Hauptbühne]

ab **3**

ab **4**



Mich fasziniert PETER PAN, seit ich ein Kind bin. Mein Vater war Solotänzer beim Belgrader Nationalballett und ich habe ihn oft in der Titelpartie eines PETER PAN-Balletts gesehen, als ich vier, fünf Jahre alt war. Das Großartige an diesem Stoff ist, dass er so viele verschiedene Figuren und Lebenswelten bietet, dass jedes Kind etwas für sich finden kann. Da gibt es Piraten und Meerjungfrauen, eine Fee, eine Prinzessin, die abenteuerlustigen Jungs und natürlich Peter Pan selbst, der ja beinahe eine magische Gestalt ist. Abwechslungsreich ist die Geschichte aber nicht nur für die Kinder im Publikum, sondern auch für die Kinder und Jugendlichen auf der Bühne. Bei dieser Neuproduktion wirken ungefähr 50 Darsteller*innen im Alter von sechs bis 18 Jahren mit und da ist es wichtig, dass alle eine Rolle finden, die ihnen Spaß macht und mit der sie sich identifizieren können. Denn die Proben bedeuten für alle erstmal eine Menge Arbeit: Wir proben PETER PAN ein ganzes Jahr lang, normalerweise ein bis zwei Mal pro Woche, die Soli sogar noch öfter. Wie im NUSSKNACKER erzählen wir auch die Geschichte von PETER PAN mit den Mitteln des klassischen Balletttanzes und mit romantischer Musik aus Griegs „Peer Gynt“ und Glasunows „Raymonda“, die viel Atmosphäre hat, aber auch für die dramatischen Szenen wie den Piratenkampf passt. Und es wird sogar ein Krokodil geben.

David Simic, Choreograf von PETER PAN

Die Inszenierung der SCHNEEKÖNIGIN vor drei Jahren war mein erster Ausflug in die Oper. Seit vielen Jahren bin ich als Regisseurin im Theater für junges Publikum tätig, nun durfte ich mit Sänger*innen und Musiker*innen arbeiten. Das war eine Riesenfreude! Wir erzählen die Geschichte von Gerda und ihrer Suche nach Kay eigentlich so, wie man sie von Hans Christian Andersen kennt: Kay wird von der Schneekönigin mitgenommen in eine eisige Welt. Gerda versucht, ihn zu finden und begegnet dabei der Blumenkönigin, einem merkwürdigen Prinzenpaar und der Lappin hoch im Norden. So kennt man die Geschichte aus den Märchenbüchern. Bei uns kommt aber natürlich noch die Musik dazu. Besonders schön finde ich, dass nicht nur die Sängerinnen und Sänger Figuren darstellen, sondern auch die Musiker*innen mit ihren Instrumenten: Das Cello spielt zum Beispiel eine gurrende Taube, die Klarinette eine Krähe. Und die Tuba ein röhrendes Rentier. Das Stück ist voller überraschender Ideen, was man mit Instrumenten alles machen kann! Außerdem ist man in der Spielstätte Tischlerei immer ganz nah dran. Der ganze Raum ist unsere Bühne. Wir sitzen mitten drin in der Geschichte, die Sänger*innen und Musiker*innen agieren um uns herum: Sie rasen als Räuberbande durch das Publikum und verbreiten mit dem wilden Messertanz vielleicht ein bisschen Grusel. Aber alle wissen: Wir sind im Theater, es bleibt vollkommen ungefährlich!

Brigitte Dethier, Regisseurin von DIE SCHNEEKÖNIGIN



Frühlingssingen

Mitsingkonzert zum Winterende

Was bringt euch der Frühling und wie wollt ihr ihn begrüßen, wenn er kommt? Der Kinderchor der Deutschen Oper Berlin hat eine Idee: Die Kinder machen mit einem Frühlingssingen „die Tür auf“ und lassen den Frühling herein. Und Ihr, eure Freunde und Familien seid eingeladen mitzusingen.

Termin wird noch bekanntgegeben.

Das Märchen von der Zauberflöte

Tamino verliebt sich in Pamina, die er nur heiraten darf, wenn sie gemeinsam schwierige Prüfungen bestehen. Durch den „holden Klang“ der Zauberflöte gelingt es beiden, Feuer und Wasser zu überwinden.

Eine Geschichte über die Liebe und das Erwachsenwerden nach Wolfgang Amadeus Mozart.

Dauer 70 Minuten, keine Pause

21. / 23. [2×] Dezember 2022 [Hauptbühne]

Die Ballade von Robin Hood

Ein Jazzabenteuer für Familien. Dass Jazz-Musik nicht nur etwas für Erwachsene ist, stellte „Das wilde Jazzorchester“ bereits mit einer Adaption des „Dschungelbuch“ eindrucksvoll unter Beweis.

Dauer 90 Minuten, keine Pause

11. / 12. September [Tischlerei]

Die Schneekönigin

Musiktheater von Samuel Penderbayne
nach Hans Christian Andersen mit einem
Text von Christian Schönfelder

Kay ist weg. Von einem Moment auf den anderen hat er sich verändert, ist fies und verletzend. Seine beste Freundin Gerda macht sich auf den Weg und kann ihn letztlich aus dem Eispalast der Schneekönigin befreien.

4. [2×] / 5. / 9. / 10. / 11. [2×] / 12. / 16. / 18. /
19. Dezember 2022 [2×]; 21. / 23. / 24. / 25. /
26. Januar 2023 [Tischlerei]

Dauer 70 Minuten, keine Pause

Karaoper

Wie wäre es, wenn wir die Welt verändern könnten? Eine Zukunft mit Spaß, mit sauberen Meeren und glasklar blauem Himmel, eine Welt, in der Gerechtigkeit herrscht, in der wir doch noch reisen und mit Menschen anderer Länder zusammen sein können? In der eigens erfundenen KARAOPER wollen wir mit Kindern zusammen träumen

3. / 6. / 9. / 10. / 11. [2×] / 13. / 14. / 15. /
16. März 2023 [Tischlerei]

Workshops zu Karaoper 9–12 Jahre

Chez Company wollen mit Euch über Geschichten nachdenken, die man in der Oper erzählen könnte. Was das ist werden wir mit euch herausfinden. Karaoke kennt ihr vielleicht? Oper auch? Wir erfinden ein Ding aus Beidem. Ihr müsst kein Instrument spielen, könnt aber. Was Ihr mitbringen solltet ist Neugier und Spaß, die Lust, etwas Neues mit anderen zu entdecken.

8. Oktober 10–12 Uhr und 13–16 Uhr,
9. Oktober 12–16 Uhr,
31. Oktober bis 3. November 10–12 Uhr
und 13–16 Uhr,
17. Dezember 10–12 Uhr und 13–16 Uhr,
18. Dezember 12–16 Uhr

Kostenfrei

Wir haben letztes Jahr bei der Recherche- und Probenzeit für MAKING OF BLOND die Tiefen der Oper durchwandert – jetzt wollen wir für Karaoper genau da weitermachen. Mit dem Team der Deutschen Oper entwickeln wir ein Kinderopernfilmspiel. Das Opernhaus ist unser Startpunkt für eine abenteuerliche Filmerzählung, die in eine Art Wunderland führt. Man öffnet eine Fahrstuhltür und rast in eine Welt der Klänge und geheimnisvollen Räume. Wir alle erzählen mit unseren Kindern gerne Geschichten, erfinden Welten, die vielleicht auch einen Hinweis geben, was mit dieser Welt los ist oder los sein könnte. Vielleicht könnte sich etwas verändern, wenn wir mehr „zuhören“, was das Draußen, die Anderen betrifft? Wenn wir Harmonien zwischen den Einzelnen schaffen könnten? Stellvertretend wollen wir das gemeinsam mit den Kindern machen: Wir nehmen die Oper auf: Die Musiker*innen, die ihre Instrumente spielen, die Techniker*innen, das Scherenschnippeln der Kostümspezialist*innen, die Sänger*innen. Wie klingt die Oper, wie die Stadt drumherum, wie klingen Körper? Wie Stille? Dieses Film- und Tonmaterial ist Grundlage für mehrere Kinder-Workshops in denen wir Scripte schreiben, komponieren, Trickfilmmaterial produzieren und zu einer KARAOPER schneiden. KARAOPER soll kein normaler Film werden, sondern einer, der interaktiv auf die Kinder mitmachenden und späteren Zuschauer*innen reagiert. Müssen alle sich bewegen, lauschen, mitsingen, damit es endlich zu einem Happyend kommt? Dieses Format wollen wir über die gesamte Spielzeit entwickeln und wirklich eine Neuerfindung zwischen Karaoke – das allen Kindern ein Begriff ist! – und Oper schaffen.

Gesine Danckwart von Chez Company



Repertoire mit Altersempfehlungen



Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart

Im Zentrum der 1992 entstandenen Inszenierung von Günter Krämer steht die spannungsvolle Beziehung zwischen zwei Lebenswelten, die durch die Gegenüberstellung von Schwarz und Weiß auf der Bühne versinnbildlicht werden.

Dauer 3 Stunden, eine Pause

11. / 28. Dezember 2022; 1. Januar;
2. / 11. Februar; 4. März; 15. / 21. April;
27. Mai 2023



ab **10**

Matthäus-Passion

Johann Sebastian Bach

In der Neuproduktion von Benedikt von Peter wird das Publikum zur aktiv teilnehmenden – und mitsingenden – Glaubensgemeinschaft. Im Fokus stehen Kinder, die die Passionsgeschichte auf der Bühne darstellen.

Dauer 3 Stunden 30 Minuten, eine Pause

5. / 13. / 18. / 21. Mai 2023



ab **11**

Il barbiere di Siviglia

Gioacchino Rossini

Von überdrehtem Slapstick bis zu Anspielungen auf die klassische Commedia dell'arte ist diese Produktion eine rasante Tour durch die Möglichkeiten komödiantischen Musiktheaters.

Dauer 3 Stunden, eine Pause

27. Dezember 2022; 5. Januar;
1. / 10. Mai 2023



ab **12**

La Bohème

Giacomo Puccini

Puccinis Oper handelt vom Lieben und Sterben junger Menschen im Paris der Jahrhundertwende. Die klassische Inszenierung von Götz Friedrich setzt das in stimmungsvolle Bilder.

Dauer 2 Stunden 30 Minuten, eine Pause

22. / 23. / 28. / 30. April; 7. Mai 2023



ab **12**

Don Quichotte

Jules Massenet

Der »Ritter von der traurigen Gestalt« ist eine der berühmtesten Figuren der Weltliteratur. Jakop Ahlboms Inszenierung stellt die Traumwelt des Titelhelden der harten Realität gegenüber und schafft mit verblüffenden Tricks immer wieder magische Theatermomente.

Dauer 2 Stunden 15 Minuten, eine Pause

4. / 7. / 10. / 21. Dezember 2022



ab **13**

Fidelio

Ludwig van Beethoven

Diktatur und Unterdrückung, Freiheit und Menschenliebe – die Themen von Beethovens einziger Oper sind auch nach 200 Jahren noch erschreckend aktuell. Der Berliner Regisseur David Hermann zeigt eine neue Sicht auf das Stück.

Dauer 3 Stunden, eine Pause

25. / 30. November; 3. / 18. Dezember 2022;
7. / 14. Januar; 22. / 26. Februar 2023



Die Fledermaus

Johann Strauß

Diese perfekte Operette zwischen korkenknallender Walzerseligkeit und schonungsloser Gesellschaftssatire macht Rolando Villazón zum skurrilen Gang durch die Epochen.

Dauer 3 Stunden, eine Pause

17. / 22. / 31. [2x] Dezember 2022



Lucia di Lammermoor

Gaetano Donizetti

Donizettis Wahnsinns-Tragödie ist der Inbegriff der romantischen Oper. Die Inszenierung zeigt, wie Musiktheater zur Zeit der Uraufführung 1835 aussah.

Dauer 2 Stunden 45 Minuten, eine Pause

17. / 25. / 28. Mai; 7. / 10. Juni 2023



Tosca

Giacomo Puccini

Puccinis Dreiecksgeschichte um eine Sängerin, einen Maler und einen brutalen Polizeichef ist ein Opernthriller. Die Inszenierung von 1969 beschwört den Geist der römischen Originalschauplätze.

Dauer 3 Stunden 15 Minuten, zwei Pausen

8. / 12. Januar; 3. / 10. März;
10. / 13. April 2023



La Traviata

Giuseppe Verdi

Der einsame Tod einer Außenseiterin ist das Thema von Verdis Oper. Schwarze Brandwände erinnern in Götz Friedrichs Inszenierung stets daran, dass auch der Glanz der Pariser Halbwelt nicht von Dauer ist.

Dauer 2 Stunden 45 Minuten, eine Pause

3. / 6. Februar; 11. / 14. Juni 2023

Carmen

Georges Bizet

Eine an die Filme Quentin Tarantinos erinnernde Mischung aus Gruselementen, Splatter und skurriler Komik prägt diese zeitgemäße Version von Bizets Klassiker: Statt Zigaretten werden Organe geschmuggelt, und manchmal hängt auch schon ein blutender Stier an der Decke.

Dauer 3 Stunden, eine Pause

6. / 12. / 19. November 2022;
4. / 8. / 17. Juni 2023

Manon Lescaut

Giacomo Puccini

Zu spät erkennt Manon, dass sie alles falsch gemacht hat: Weil sie immer nur von Luxus träumte, hat sie die Chance verpasst, mit Des Grieux ein gemeinsames Leben aufzubauen. Die Inszenierung erzählt die Geschichte nach dem berühmten Roman des Abbé Prevost im klassischen Rokoko-Kostüm.

Dauer 2 Stunden 45 Minuten, eine Pause

11. / 14. / 20. Mai 2023



ab **13**

ab **14**

Nabucco

Giuseppe Verdi

Keith Warners Inszenierung von Verdis erster Erfolgsoper betont den Grundgedanken der Versöhnung, mit dem das Werk schließt: Unter dem weise gewordenen König Nabucco dürfen das Schriftvolk der Hebräer und das Kriegervolk der Babylonier auf eine friedliche Zukunft hoffen.

Dauer 2 Stunden 45 Minuten, eine Pause

26. November; 1. / 6. Dezember 2022;
4. / 7. Juli 2023



Rigoletto

Giuseppe Verdi

Jan Bosse erzählt die Tragödie eines Menschen, der daran scheitert, privates Leben und öffentliches Handeln zu trennen. Die allmähliche Auflösung des Bühnenbildes spiegelt den geistigen Zerfall des Hofnarren Rigoletto.

Dauer 2 Stunden 45 Minuten, eine Pause

5. / 9. / 24. November 2022; 5. / 8. Juli 2023



Aida

Giuseppe Verdi

Benedikt von Peters Version von Verdis Ägypten-Oper stellt den Feldherrn Radames ins Zentrum, der von einem unerreichbaren Traumbild namens Aida besessen ist. Und durch die Bespielung des Zuschauerraums wird das Publikum Teil des Geschehens.

Dauer 3 Stunden 15 Minuten, eine Pause

31. März; 8. / 16. April; 24. / 28. Juni;
1. / 6. Juli 2023



ab **15**

Arabella

Richard Strauss

Während alle Menschen hektisch dem Geld nachjagen, warten Arabella und ihre Schwester Zdenka auf die große Liebe. Mit ihrer Oper stellen Strauss und Hofmannsthal die Frage, welche Werte im Leben wirklich zählen. Regisseur Tobias Kratzer startet mit der Neuinszenierung einen Strauss-Zyklus.

Dauer 3 Stunden 30 Minuten, zwei Pausen

18. / 23. / 26. / 30. März; 1. / 6. April 2023

Les Contes

d'Hoffmann

Jacques Offenbach

Offenbachs Oper basiert auf den Erzählungen des deutschen Romantikers E.T.A. Hoffmann, der aus dem Scheitern seiner Liebesbeziehungen im echten Leben Inspiration für seine Kunst zieht.

Dauer 3 Stunden 50 Minuten, zwei Pausen

16. / 19. / 25. / 29. Dezember 2022

Elektra

Richard Strauss

Während alle sich mit den bestehenden Verhältnissen arrangiert haben, wartet Elektra nur darauf, dass ihre Mutter für den Mord an ihrem Vater endlich zur Rechenschaft gezogen wird. Die Musik von Richard Strauss lädt das antike Drama mit einer hochexpressiven, schillernden Tonsprache auf.

Dauer 1 Stunde 45 Minuten, keine Pause

15. / 19. März 2023



Lohengrin

Richard Wagner

Bald nach dem Scheitern der Revolution von 1848 schrieb der politische Flüchtling Richard Wagner seinen LOHENGRIN: eine Oper über einen Helden, der vergeblich versucht, ein zerstrittenes Volk zu befrieden. Die Inszenierung stellt die Frage, ob dieser Held mit seinen falschen Schwanenflügeln nicht viel eher ein großer Manipulator ist.

Dauer 4 Stunden 30 Minuten, zwei Pausen

25. Juni; 2. Juli 2023



Negar

Marie-Ève Signeyrole und Keyvan Chemirani

Zwei Frauen treffen aufeinander und verlieben sich – eine durchaus alltägliche Geschichte. Nicht jedoch, wenn sie in Teheran spielt, wo das gesellschaftliche Leben geprägt ist von Widersprüchen. Für NEGAR verbindet der französisch-iranische Komponist Keyvan Chemirani verschiedene Kulturen und Stile: Musiker*innen mit traditionellen persischen Instrumenten spielen gemeinsam mit Orchestermittgliedern der Deutschen Oper Berlin.

Dauer: 90 Minuten, keine Pause

29. / 31. Oktober;
1. / 2. / 3. / 5. / 6. November 2022



Oceane

Detlev Glanert

In der Feriengesellschaft eines kleinen Badeorts ruft die mysteriöse Außenseiterin Oceane gleichermaßen aggressive Ablehnung wie Faszination hervor. In seiner Oper nach einer Vorlage Theodor Fontanes greift Detlev Glanert den Mythos von der undurchdringlichen Meerfrau auf.

Dauer 2 Stunden, eine Pause

6. / 11. / 13. Januar 2023



Simon Boccanegra

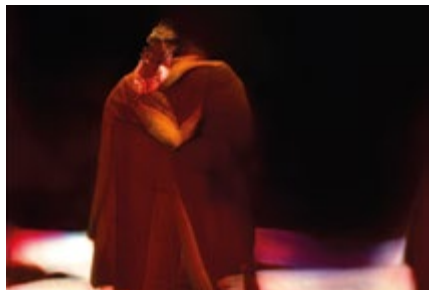
Giuseppe Verdi

Was passiert mit Menschen, wenn sie zu lange Macht ausüben? Verdis Oper zeigt die Anführer politischer Parteien, die nach Jahrzehnten der Feindschaft jede Möglichkeit der Annäherung verloren haben. Der russische Regisseur Vasily Barkhatov verortet die Politoper in den Machtzentralen des 21. Jahrhunderts.

Dauer 3 Stunden, eine Pause

29. Januar;

1. / 4. / 9. / 17. / 19. / 25. Februar 2023



ab **15**

Turandot

Giacomo Puccini

In seiner letzten, unvollendet hinterlassenen Oper verarbeitete Puccini die Ästhetik des neuen Massenmediums Film. Lorenzo Fioroni schlägt in seiner Inszenierung eine Brücke vom unterdrückten, aber auch sensationslüsternen chinesischen Opernvolk zu den Konsumenten der modernen Medienwelt.

Dauer 2 Stunden 45 Minuten, eine Pause

23. / 26. / 29. Juni 2023



Antikrist

Rued Langgaard

Als apokalyptische Kirchenoper steht Langgaards lange vergessenes Werk für den Versuch vieler Künstler, nach der Katastrophe des Ersten Weltkriegs eine neue Musiksprache zu finden. Ersan Mondtag kleidet das Mysterienspiel in ebenso kraftvolle wie verrätselte expressionistische Bilder.

Dauer 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause

10. / 12. / 24. Februar 2023



ab **16**

Don Giovanni

Wolfgang Amadeus Mozart

Mozarts Don Giovanni ist der Inbegriff des Frauenhelden. In Roland Schwabs Inszenierung hat er eine Horde smarter Jungs um sich geschart, die ihrem großen Vorbild mit viel Körpereinsatz nacheifern.

Dauer 3 Stunden, eine Pause

15. / 20. / 28. / 31. Januar 2023



La forza del destino

Giuseppe Verdi

Eine gnadenlose Verfolgungsjagd über Jahre und Grenzen hinweg ist das Thema von Verdis extremster Oper. Der spanische Bürgerkrieg und die Invasion der Alliierten in Italien im Zweiten Weltkrieg bilden den Bezugsrahmen für Frank Castorfs Inszenierung.

Dauer 3 Stunden 45 Minuten, eine Pause

25. März; 2. / 7. / 9. April 2023



Francesca da Rimini

Riccardo Zandonai

Die Geschichte von Francescas Ehebruch mit dem Bruder ihres Mannes gehört zu den großen Themen der Weltliteratur. In der Version von Christof Loy spiegeln sich Sinnlichkeit, Eleganz und Grausamkeit der opulenten Vertonung des Puccini-Zeitgenossen Zandonai.

Dauer 3 Stunden 15 Minuten, eine Pause

19. / 26. / 29. / Mai; 1. / 3. Juni 2023



Salome

Richard Strauss

Claus Guth entdeckt in Strauss' Salome eine traumatisierende Missbrauchsgeschichte. Das junge Mädchen schafft sich in ihrer Fantasie ihren Retter Jochanaan, mit dem sie den Kampf gegen den verhassten Stiefvater aufnehmen kann.

Dauer 1 Stunde 45 Minuten, keine Pause

22. / 27. Januar; 17. / 24. März 2023



Il Teorema

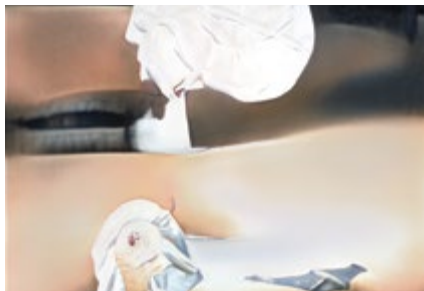
di Pasolini

Giorgio Battistelli

Sowohl als Roman wie als Film formulierte Pier Pasolini 1968 sein „Theorem“, dass die gesellschaftliche Erneuerung erst möglich ist, wenn der Einzelne seine bürgerlichen Zwänge abgeschüttelt hat. Der italienische Komponist Giorgio Battistelli hat aus der Geschichte um eine großbürgerliche italienische Familie jetzt eine Oper gemacht.

Dauer 1 Stunde 45 Minuten, keine Pause

9. / 16. / 21. Juni 2023



Tristan und Isolde

Richard Wagner

Ein Schuss Heroin ist in Graham Vicks Version von Wagners Oper der Liebestrank, mit dem ein alterndes Liebespaar versucht, die Vergangenheit zu vergessen und seine Leidenschaft wieder neu zu entfachen.

Dauer 5 Stunden, zwei Pausen

13. / 20. / 27. November 2022



Das Wunder der Heliane

Erich Wolfgang Korngold

Im zeitlichen Umfeld von Fritz Langs „Metropolis“ entstand Korngolds opulente Oper – und auch hier geht es um ein gnadenloses System, das von der Botschaft der Liebe in Frage gestellt wird.

Dauer 3 Stunden 15 Minuten, eine Pause

2. / 5. / 8. / 11. März 2023



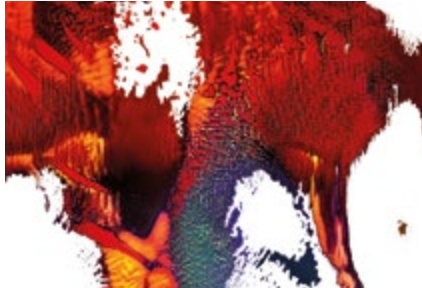
Bär*in

Franziska Angerer und Arne Gieshoff

Ein Musiktheater über die Beziehung zwischen Mensch und Tier: Die Grenzen zwischen dem Bären und ihr selbst verschwimmen; sie ist nun halb Mensch, halb Bär – ein Zwischenwesen, in dem die Welten implodieren.

Dauer 90 Minuten, keine Pause

21. / 22. / 24. / 26. / 28. / 30. Juni;
1. Juli 2023 [Tischlerei]



Service

Opernvorstellungen gen mit Audio- deskription

Im Fernsehen gibt es Filme mit Hörkanal, wo ein Sprecher das Geschehen beschreibt – für Menschen mit Sehbehinderung. Das gleiche bieten wir nun Opernfreunden an, nur dass es nicht produziert ist, sondern live gesprochen wird. Die Kommentare sprechen speziell ausgebildete Moderator*innen in einer schallisolierten Kabine am Saalende, per Funk werden sie übertragen. Für die Nutzung leihen sich Sehbehinderte im Foyer ein Gerät und empfangen während der Aufführung die Audiokommentare per Knopf im Ohr.

Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus Mozart
4. März; 15. April 2023

Carmen

Georges Bizet
6. / 12. November 2022; 4. Juni 2023

Generationen- vorstellungen

Ob mit Kindern und Enkelkindern in Vorstellungen ab 10 oder 12 Jahren, ob unter 18 in TRISTAN, ANTIKRIST und Co. Mit Freund*innen gemeinsam kostengünstig in die Oper: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen im Vorverkauf nur 10 Euro, Rentner*innen und Pensionär*innen 25 Euro und das unabhängig von gewählten Platz.

So., 6. November 2022, 16.00 Uhr
empfohlen ab 14 Jahren
Georges Bizet: **Carmen**

So., 20. November 2022, 17.00 Uhr
empfohlen ab 16 Jahren
Richard Wagner: **Tristan und Isolde**

So., 4. Dezember 2022, 18.00 Uhr
empfohlen ab 13 Jahren
Jules Massenet: **Don Quichotte**

So., 11. Dezember 2022, 16.00 Uhr
Sa., 4. März 2023, 19.30 Uhr
Sa., 15. April 2023, 19.30 Uhr
Sa., 27. Mai 2023, 19.30 Uhr
empfohlen ab 10 Jahren
Wolfgang Amadeus Mozart:
Die Zauberflöte

So., 18. Dezember 2022, 18.00 Uhr
empfohlen ab 13 Jahren
Ludwig van Beethoven: **Fidelio**

Sa., 31. Dezember 2022, 14.00 Uhr
empfohlen ab 13 Jahren
Johann Strauß: **Die Fledermaus**

So., 8. Januar 2023, 17.00 Uhr
empfohlen ab 13 Jahren
Giacomo Puccini: **Tosca**

So., 12. Februar 2023, 17.00 Uhr
empfohlen ab 16 Jahren
Rued Langgaard: **Antikrist**

So., 19. Februar 2023, 17.00 Uhr
empfohlen ab 15 Jahren
Giuseppe Verdi: **Simon Boccanegra**

So., 19. März 2023, 17.00 Uhr
empfohlen ab 15 Jahren
Richard Strauss: **Elektra**

So., 16. April 2023, 17.00 Uhr
empfohlen ab 15 Jahren
Giuseppe Verdi: **Aida**

So., 7. Mai 2023, 15.00 Uhr
empfohlen ab 12 Jahren
Giacomo Puccini: **La Bohème**

So., 11. Juni 2023, 17.00 Uhr
empfohlen ab 13 Jahren
Giuseppe Verdi: **La Traviata**

Kartenbuchung

gruppen@deutscheoperberlin.de
T + 49 30 343 84-343

Karten für Schulgruppen

€ 8,- Schüler*innen / Begleitperson mit
Aufschlüsselung 1:10; weitere Begleit-
personen erhalten 25% auf den regulären
Kartenpreis

Schüler*innen in den Ferien

€ 8,- Schüler*innen [unten 18] bei Kauf an
den Kasse am Tag der Vorstellung

Generationenvorstellungen

€ 10,- Kinder und Jugendliche [unten 18]
€ 25,- Rentner*innen und Pensionär*innen

Für weitere Informationen über das
Programm scannt Ihr bitte hier:

Altersempfehlung

Die Altersangaben sind als Anregungen
zu verstehen, für weitere Fragen zum Inhalt
der jeweiligen Inszenierung empfiehlt es
sich, mit der Jungen Deutschen Oper unter
der Emailadresse jungedeutscheoper@
deutscheoperberlin.de zu kommunizieren

Das Team der Jungen Deutschen Oper

Leitung

Fanny Frohnmeier
frohnmeier@deutscheoperberlin.de

jungedeutscheoper@deutscheoperberlin.de
Anmeldungen für Kinderclub,
Jugendclub und Winterferien Musiklabor:
ab Oktober 2022 unter
jungedeutscheoper@deutscheoperberlin.de

Termine

Nach Absprache, Buchung unter
jungedeutscheoper@deutscheoperberlin.de

Deutsche Oper Berlin
Bismarckstrasse 35
10627 Berlin
www.deutscheoperberlin.de

Impressum

Deutsche Oper Berlin

Stiftung Oper in Berlin, 2022
Stand: 25. August 2022

Herausgeber

Intendant
Dietmar Schwarz
Generalmusikdirektor
Sir Donald Runnicles
Geschäftsführender
Direktor Thomas Fehrle
Verantwortlich Jörg Königsdorf
[Chefdramaturg]

Artdirektion, Gestaltung und Satz

Stan Hema, Berlin

Redaktion für die

Deutsche Oper Berlin
Jörg Königsdorf [Chefdramaturg]

Änderungen vorbehalten

Abbildungen

Stan Hema S. 30, 31, 32, 36, 37, 38, 39, 40, 41
S.I. S. 1 (Cover), 2, 3, 4, 12, 18, 29, 47, 48
Thomas Aurin S. 26, 32, 38, 39
Stephan Bögel S. 5, 6, 15, 16, 22
Thomas M. Jauk S. 33
Markus Lieberenz S. 10, 25, 34
Monika Rittershaus S. 40, 41
Bettina Stöß S. 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40
Bernd Uhlig S. 35, 37

Dank

Die Junge Deutsche Oper wird gefördert
von der Karl Schlecht Stiftung.

Wir bedanken uns bei unseren Partner*innen und Förder*innen
für die gute Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung.



Karl Schlecht
Stiftung



Kennt ihr die Junge Deutsche Oper auf Youtube?

Hinter die Kulissen schauen, Zaungast bei Proben sein, den Weg von der Konzeption bis zur Premiere erleben: Im Youtube-Kanal der Jungen Deutschen Oper und des Kinderchores der Deutschen Oper Berlin könnt ihr durch zahlreiche Instrumentenvorstellungen, Trailer und Dokumentationen von Projekten der letzten Jahre stöbern. Viel Spaß!





